



Gesundheitsverbund
Landkreis Konstanz

Perinatalzentrum Singen

für einen guten Start ins Leben

Ihre umfassende Betreuung bei
Risikoschwangerschaften,
Frühgeborenen und
Reifgeborenen

**Höchste
Versorgungs-
stufe
Level 1**

Liebe werdende Eltern,

Während der Schwangerschaft werden Sie durch den Frauenarzt bzw. die Frauenärztin Ihres Vertrauens betreut. Regelmäßig wird überprüft, ob sich die Schwangerschaft normal entwickelt. Stellt jedoch Ihre Ärztin oder Ihr Arzt fest, dass bei Ihnen bzw. bei Ihrem noch ungeborenen Kind Auffälligkeiten bestehen, kann es notwendig werden, weiterreichende Untersuchungen zu veranlassen bzw. eine Verlegung in ein Zentrum vorzunehmen.

Das Perinatalzentrum in Singen hat sich – neben der Betreuung normaler Schwangerschaften – auf **Patientinnen mit Risikoschwangerschaften** spezialisiert. Durch speziell ausgebildete Frauenärztinnen und Ärzte werden weiterführende Untersuchungen und gegebenenfalls Behandlungen durchgeführt. Sie werden in einem großen interdisziplinären Team bestehend aus Ärztinnen und Ärzten verschiedener Fachrichtungen, Hebammen, Sozialdienst, Physiotherapie und psychologischem Dienst ganzheitlich betreut. Um eine umfassende medizinische Versorgung vor allem für Sie und Ihr Kind gewährleisten zu können, stehen auch speziell ausgebildete Kinderärzt:innen (Neonatolog:innen) rund um die Uhr zur Verfügung. Vor allem die **enge Zusammenarbeit zwischen Frauenklinik und Kinderklinik unter einem Dach** ermöglicht diese optimale Betreuung.

Ihr Team vom Perinatalzentrum Singen

Ambulante Vorstellung im Perinatalzentrum Singen

Wie läuft eine ambulante Vorstellung im Perinatalzentrum Singen ab?

Ihre betreuende Frauenärztin oder Ihr betreuender Frauenarzt stellt eine **Überweisung** aus, in der die angeforderte Untersuchung beschrieben wird. Falls nötig findet auch ein telefonischer Kontakt im Vorfeld statt.

Wenn es zum Beispiel um die Frage einer vermuteten Fehlbildung beim Ihrem Kind geht, werden ggf. Neonatolog:in und Kinderchirurg:in aus der Kinderklinik zur Ultraschalluntersuchung dazu geholt. So können Auswirkungen bzw. notwendige Vorgehensweisen bei bzw. nach der Geburt besprochen werden. Ihre Fragen werden gerne aufgegriffen und ausführlich beantwortet.

Natürlich können Sie bei Wehen oder akuten Problemen auch jederzeit direkt in die Frauenklinik kommen.



Verlegung ins Perinatalzentrum Singen

Was passiert mit mir im Falle einer Verlegung in das Perinatalzentrum Singen?

Ihre betreuende Frauenärztin oder Ihr betreuender Frauenarzt nimmt im Vorfeld Kontakt mit den Frauenärzt:innen des Zentrums auf. Einzelheiten, wie Dringlichkeit einer Verlegung und das weitere Vorgehen, werden vorbesprochen.

Bei Ankunft im Zentrum werden Sie zunächst im **Kreißsaal** betreut und die notwendigen Untersuchungen eingeleitet.

Je nach Ergebnis der Untersuchungen werden Sie anschließend auf die Station verlegt oder Sie verbleiben zur weiteren Überwachung (zum Beispiel mittels CTG – also der Ableitung der kindlichen Herztöne) im Kreißsaal, wo eine eventuell notwendige Therapie eingeleitet werden kann. So kann es zum Beispiel notwendig sein, bei einer drohenden Frühgeburt rechtzeitig eine so genannte Lungenreifungsspritze an Sie zu verabreichen, die den medizinischen Verlauf bei Ihrem Kind nach der Geburt erheblich verbessern kann. In der Regel können die werdenden Eltern im Vorfeld der Geburt ein eingehendes Gespräch mit dem kinderärztlichen Team über den nach der Geburt zu erwartenden Verlauf führen.

Mein Kind kommt auf die Welt

Bei einer normalen unkomplizierten Geburt sind die Geburtshilfe und die Hebamme für Sie und Ihr Kind da.

Bei **Problemen** oder **Komplikationen** steht ein ganzes Team von Ärzt:innen **rund um die Uhr** bereit, um Sie und Ihr Kind zu versorgen. Je nach Situation wird entschieden, ob Ihr Kind bei Ihnen bleiben kann oder auf die direkt neben dem Kreißsaal angesiedelte Neugeborenen-Intensivstation aufgenommen wird. Wenn es die Situation zulässt, versuchen wir auch bei Frühgeborenen, ein Bonding zwischen Mutter und Kind vor Übernahme auf die Neugeborenen-Intensivstation zu ermöglichen.

**Auf der Neugeborenen-Intensivstation in Singen
stehen alle Therapiemöglichkeiten einer
modernen Intensivmedizin zur Verfügung.**



Nach der Geburt

Was geschieht nach der Geburt?

Wenn es Ihrem Kind gut geht, werden Sie noch 2-3 Stunden im Kreißsaal betreut. Für **Bonding** und ein **erstes Stillen** ist so genügend Zeit. Wenn Ihr Kind aus medizinischen Gründen in der Neonatologie behandelt werden muss, sind wir sehr bemüht, Ihnen einen möglichst umfänglichen und an den medizinischen Notwendigkeiten orientierten Kontakt zu ermöglichen, Fragen zu beantworten und sich – sobald wie möglich – in die Pflege der Kinder einzubringen.

Unsere speziell für **Intensivpflege** ausgebildeten Pflegekräfte begleiten Sie vom frühen Körperkontakt bis zum langen Kuscheln (z.B. Känguruhen) Schritt für Schritt dabei.



Elternunterkunft/Entlassung

Elternunterkunft

Zum Teil kommen die von uns betreuten Kinder und Mütter/ Familien von weit entfernt. Nach Wunsch können wir **kostenfrei eine Elternunterkunft** zur Verfügung stellen, um Ihnen weite oder häufige Fahrten zu ersparen. Alternativ wird auch eine verlängerte Unterbringung im Bereich der Wochenstation angeboten.

Entlassung bei Frühgeborenen – wann?

Eine grobe Orientierung ist der errechnete Geburtstermin, wobei die meisten Kinder schon vor diesem Termin nach Hause entlassen werden können. Voraussetzung ist, dass Ihr Kind ausreichende Mengen trinkt, gedeiht und stabil ist. Die Entlassung ist also nicht von dem Erreichen eines bestimmten Körpergewichtes abhängig. Sind Sie noch unsicher im Umgang mit Ihrem Kind, besteht die Möglichkeit, noch einige Tage beim Rooming-in Sicherheit zu gewinnen. Beim Übergang in das häusliche Umfeld werden Sie bei Bedarf von unseren sogenannten Casemanagern (erfahrene Kinderkrankenpflegekräfte) begleitet und gegebenenfalls weiter unterstützt.

Erst wenn Ihr Kind und Sie bereit sind, gehen Sie gemeinsam nach Hause.

Welche Probleme sind häufig?

Bei der Mutter:

Wehen vor 37 Schwangerschaftswochen

Vorzeitige Wehen können vorübergehend und leicht sein, so dass sie nicht unbedingt zu einer Verlegung in ein Zentrum führen müssen. Wenn sich jedoch trotz einer entsprechenden Therapie abzeichnet, dass die Wehen zunehmen, muss für den Fall einer zu frühen Geburt eine Verlegung in ein Perinatalzentrum erfolgen, welches für die Versorgung eines Frühgeborenen ausgestattet ist.

Blasensprung vor 37 Schwangerschaftswochen

Bei einem vorzeitigen Blasensprung kommt es zum Abgang von Fruchtwasser in die Scheide. Das ungeborene Kind kommt unvorhergesehen früh mit der Außenwelt in Kontakt. Es kann zu einer Infektion der Gebärmutter kommen, die ihrerseits Wehen auslöst und auch auf das Kind übergehen kann.

Schwangerschaftsbedingte Krankheiten

(Gestosen)

Aus unklarer Ursache entwickelt eine Schwangere einen Bluthochdruck, eine Wasseransammlung, Blutbildveränderungen oder Leberprobleme, die manchmal nur durch die Beendigung der Schwangerschaft zu behandeln sind. Das bedeutet, eine Frühgeburt wird unumgänglich.

Welche Probleme sind häufig?

Beim Kind:

Wachstumsstörungen

Bei den Vorsorgeuntersuchungen fällt auf, dass das Kind nicht ausreichend im Mutterleib wächst. Dafür gibt es verschiedenen Ursachen. Auf jeden Fall muss geklärt werden, welche **Ursache** die Wachstumsstörung hat und ob das Kind noch ausreichend durch den Mutterkuchen (Plazenta) versorgt ist.

Fehlbildungen

Angeborene Fehlbildungen sind glücklicherweise selten. Durch die modernen Ultraschallgeräte kann man heute Fehlbildungen des Kindes sehr viel häufiger und genauer schon im Mutterleib erfassen. Je nach Art der Fehlbildung können schon vor der Geburt Vorkehrungen getroffen werden, um die Geburt optimal zu gestalten und das Kind gut zu versorgen.

Mehrlingsschwangerschaften

Wenn sich mehrere Kinder den Platz im Mutterleib teilen müssen, kann es häufiger bzw. früher zu Problemen kommen, wie zum Beispiel vorzeitige Wehen und Blasensprung oder Unterversorgung eines der Kinder.

Zusammenfassung

Das Hegau-Bodensee-Klinikum kann auf eine **jahrzehntelange Erfahrung in der Betreuung von Frauen mit Risikoschwangerschaften, Frühgeborenen und Reifgeborenen** zurückblicken. Durch die zusätzliche Beschäftigung von speziell qualifizierten Fachärzten/innen sowohl in der Frauenklinik als auch in der Kinderklinik, entsprechend spezialisierte Pflegekräfte und eine moderne medizinische Ausstattung auf dem aktuellen Stand der Technik ist das Perinatalzentrum in Singen seit dem Jahre 2006 als **Perinatalzentrum mit höchster Versorgungsstufe (Level I)** anerkannt. Damit wurde auch eine Versorgung von extrem kleinen Frühgeborenen möglich. Zu dem interdisziplinären Team gehören auch Physiotherapeuten/innen, Psychologen/innen und Familientherapeuten/innen. In Zusammenarbeit mit der Kinderchirurgie, Neurochirurgie und anderen Fachabteilungen werden auch Neugeborene mit **Fehlbildungen**, die in der Regel schon vor der Geburt erkannt wurden, behandelt.

Unser Ziel ist eine möglichst wohnortnahe Versorgung auf höchstem Niveau in der Region anzubieten, um Familien die Wege in weit entfernt liegende Zentren mit damit oft verbundenen Familientrennungen zu ersparen.

Mehr Informationen im
Internet unter glnk.de



Das Perinatalzentrum Singen



Frauenklinik

Chefarzt Dr. med. Wolfram Lucke

Facharzt für Frauenheilkunde und Geburtshilfe
Spezielle Geburtshilfe und Perinatalmedizin
Ultraschalldiagnostik DEGUM Stufe II

Oberärzte mit Schwerpunkt Spezielle Geburtshilfe und Perinatalmedizin

Dr. med. Sophia Bikadorov

Sandra Lundgren

Oberärztin Kreissaal

Dr. med. Gabriele Göhring

Kontakt:

Tel. +49 7731 89-2502 Ambulanz oder

Tel. +49 7731 89-2550 Kreißaal

E-Mail: wolfram.lucke@glnk.de

Klinik für Kinder und Jugendliche

Chefarzt Prof. Dr. med. Andreas Trotter

Facharzt für Kinder und Jugendmedizin
Neonatologie, Kinderkardiologie, Pädiatrische Intensivmedizin

Oberärzte mit Schwerpunkt Neonatologie

Dr. med. Dietrich Klauwer, Leitender Oberarzt

Dr. med. Reinhard Kaiser

Dr. med. Sarah Krauter

Dr. med. Stefanie Mienhardt

Dr. med. Stefan Vorwieger

Dr. med. Rüdiger Trechow

Kontakt:

Tel. +49 7731 89-2800 Ambulanz oder

Tel. +49 7731 89-2840 Neugeborenen- Intensiv

E-Mail: andreas.trotter@glnk.de

Kontakt

Gesundheitsverbund Landkreis Konstanz

Hegau-Bodensee-Klinikum Singen

Virchowstraße 10 | 78224 Singen

Tel. +49 7731 89-0

info@glkn.de

